

Schlüsselschwertträger in Leidenschaft

Für den "Schlüsselschwertträger in Leidenschaft" WB von

LittleRoxas

Von *_Kira_*

Kapitel 2: Warmth

Kapitel 2

Warmth

Anmerkungen:

Und wieder biege ich mir alles so Zurecht wie ich es brauche.

Kapitel 2: *Warmth*

Es war schon dunkel, als sie aus der Höhle krochen und hoch ins Baumhaus gingen. Das große Laken wurde erneut von der Wand gelöst und mit runter in die Höhle genommen. Dort war es wärmer als sonst wo, denn der Raum war klein, der Boden weich vom Sand des Strandes und das Laken war groß genug, um auch bei warmen 19° etwas Schutz vor Luftzügen zu geben.

Riku schob ein Stein halb vor den Ausgang – oder Eingang, je nachdem auf welcher Seite man stand – und legte sich zu den anderen beiden.

Eng aneinander gekuschelt schlossen sich die Augen der Jungs und alle drifteten langsam in den Schlaf ab...

Es war wie immer in einem Traum, als es passierte.

Es war helllichter Tag im Traum. Sie waren auf einer Wiese. Um sie herum wehte ein leichter Wind. Kirschblüten schwebten um sie herum.

Sora und Roxas hielten sich an den Händen. Einer rechts, der andere links. In der anderen Hand hielten sie das Schlüsselschwert.

Genau vor ihnen war ein Abhang. Ohne Hinzusehen wusste Roxas, was sich dort unten abspielte.

Es war Tod, Vernichtung, Hoffnungslosigkeit...

Und sie, die beiden Mächtigsten, standen oberhalb und taten nichts.

Wie immer konnte sich Roxas nicht bewegen. So sehr er auch wollte, es ging nicht. Um

sich schauen wollte er auch nicht, doch die Augen zu verschließen ging ebenso nicht. So wie immer gingen die Blicke der beiden nach unten, zu dem Gräuel hin. Der Händedruck festigte sich, als sie beiden Jungs das wahre Ausmaß erblickten.

In all dem Blut, all den Körperteilen, im roten Blutnebel stand eine Gestalt. Hochgewachsen, aufgerichtet. Eine Maske verdeckte noch sein Gesicht, doch selbst aus dieser Entfernung konnte Roxas genau sehen, dass sie zerbrechen würde, denn überall waren bereits Risse zu sehen.

Kreisförmig lagen die Leichen um ihn herum. Alle stürmten auf ihn zu, verloren ihr Leben.

Neben der Gestalt hockte eine weitere, auch ihre Maske zerbrach langsam. Als hätten die Beiden die Blicke von Sora und Roxas gespürt, wandten sie sich den Beiden zu. Die hockende Gestalt richtete sich ebenfalls auf.

Immer mehr bröselte von den weißen Masken.

Schlussendlich zersprangen sie und landeten wie vieles andere, im Schlamm, vermischt und aufgeweicht mit Blut und verfärbten sich.

Roxas folgte mit den Blicken der Maske, wie sie langsam versank und wie paralysiert starrte er nun auf die Füße der beiden anderen, die sich nun langsam auf sie zukamen. Ein leises Kichern – wie immer – erregte seine Aufmerksamkeit.

Roxas selber wusste haargenau, was er nun sehen würde, er kannte ja den Traum.

Sein Blick glitt hoch, nahmen aber schon keine Details mehr auf, denn an den Blickwinkeln verschwamm es schon leicht. Der Blonde sah zuerst das breite Grinsen. Dann eine Nase, und dann die Augen...

Und wie auch beim ersten Mal, erschreckte er sich. Äußerlich bewegte er kein Muskel, nein, das nicht, aber innerlich erschreckte er sich unglaublich.

Kalte, blaue Augen starrten ihn an. Das breite und arrogante Grinsen half nicht wirklich, dass die Person, die sich ihm näherte, ihn irgendwie freundlicher machte.

Die Person neben dem Mörder sah er nie. Er hörte immer nur ein leises Kichern und sah es ab und an Blond aufblitzen.

Doch selbst wenn er wollte, konnte er eh nicht den Blick abwenden. Denn das Gesicht, was ihm so überheblich entgegen lächelte war kein anderes als das von *Sora*...

Mit einem Keuchen erwachte Roxas.

Schweißgebadet richtete er sich ruckartig auf und keuchte wie ein Marathonläufer. Sein Mund fühlte sich auch genauso trocken an.

Der Traum kam immer wieder und wieder und wieder. Dennoch gewöhnte sich Roxas einfach nicht an das Grauen. Dieser wahnsinnige, herzlose Mörder, den er dort immer sah, war das Ebenbild von Sora.

Äußerlich komplett gleich, die gleichen verwuschelten, spitzen Haare, die gleiche Farbe der Augen... doch komplett anders. Sora konnte gar nicht diese Kälte und den Wahnsinn in den Augen haben. Dafür war er viel zu sanft und herzensgut.

Roxas stand auf und setzte sich auf die andere Seite des Raumes. Keiner von den anderen Beiden war aufgewacht. Das fand Roxas gut, denn so musste er nicht den Alptraum erklären, erzählen. Er würde sich vorkommen die Dreck... Denn Sora das erzählen? Nein, das war Horror für den 17jährigen.

Der ehemalige Niemand schloss die Augen und atmete gezwungen ein und aus. Immer wieder. Langsam setzte die Ruhe wieder ein und der Schweiß trocknete langsam auf seiner Haut.

Roxas ließ seine Gedanken wieder zu dem Traum schweifen.

In den Augen hatte sich so vieles widergespiegelt. Wahnsinn, Kälte, Hoffnungslosigkeit, Hass, Trauer... Was hatte dieser Sora-Zwilling erlebt um so zu werden?

Roxas hatte da eine Theorie dazu. Wenn Sora nicht so gütig wäre und nicht so leicht vergeben könnte, wäre er auf der Reise gegen die Niemande und Herzlose sicher so geworden.

Zu viele Kämpfe hätten ihn abgestumpft, irgendwann wäre es ihm egal gewesen, wer starb, Hauptsache es starb einer und Blut floss.

So hätte er wahrlich auch werden können. Doch Sora war so nicht.

Sicher, manchmal sah er die Verzweiflung in Soras Blick und auch zum Teil der Hass leuchtete auf, wenn er erfuhr, was die Herzlosen wieder einer Welt antaten, doch er hatte sich nie von solch niederen Verlangen verführen lassen.

Der Blonde öffnete wieder seine Augen und sah Sora an.

Ja.

Sora war nicht so.

Er war die Sonne, alles rotierte um ihn herum. Seine Wärme, seine Güte... Das strahlte Sora aus, selbst in einem Kampf. Und das bewunderte der andere Junge so sehr. Roxas war anders – und das wusste er. Er tötete die Herzlosen gezielt; und auch mit Kälte. Sicherlich empfand er auch Trauer wegen diesem sinnlosen Töten, aber die meisten Herzlosen oder Niemande hatten nichts menschliches mehr an sich und so konnte Roxas sie, ohne groß nachzudenken, töten.

Der Junge seufzte und legte sich wieder zwischen die anderen Jungs. Morgen war auch noch ein Tag, an dem er darüber nachdenken konnte.

Ein leises Seufzen entwich ihm noch, als er unter die Decke schlupfte und sich an Sora heran kuschelte. Wenigstens im Dunkeln konnte er ihm nahe sein.

Der nächste Morgen kam und er verging, ohne dass einer der drei Jungs wach wurde. Erst am späten Vormittag, um halb 12 um genau zu sein, rührte sich einer.

Träge blinzelte er umher, sah, dass die anderen beiden noch schliefen und richtete sich mit einem Stöhnen auf. Gott war das warm hier drin! Das war ja kaum zum Aushalten!

Riku schlug also die Decke weg, deckte dabei Roxas und mit viel Schwung auch Sora ab und stand halbwegs auf.

„Los ihr Schlafmützen! Aufstehen.“, meinte er mit einem Gähnen.

Sora murrte etwas und Roxas kuschelte sich an die Wärmequelle, nachdem ihm ja eine bössartiger weise genommen wurde. Dass diese Wärmequelle sich bewegte, brummte und lebte, war ihm im ersten Moment gar nicht bewusst.

Als aber dann so langsam die Sinne zu Roxas kamen, zischte er sofort von seinem Schwarm weg und wurde tiefrot. Eine Entschuldigung murmelnd, verschwand er aus der kleinen Höhle. Riku sah ihm nur mit einem Kopfschütteln hinterher – er hatte den Stein schon vorsichtshalber weggeschoben, damit Roxas nicht dagegen rannte – und wandte sich an Sora. Der saß aufrecht und sah mit großen Augen dem stolpernden Roxas hinterher. Leicht rot war aber auch bei ihm auf den Wangen zu sehen...

Der älteste der Jungs hob eine Augenbraue und grinste leicht. Na endlich. Da konnte ja doch noch vielleicht was draus entstehen.

Hmm... ich weiß nicht... dieses Kap ist anders geworden, wie ich es mir vorgestellt habe. Ich hab's 3 Mal umgeschrieben und so wirklich gefallen... naja~ Aber es kommt dem, was ich persönlich als „okay“ finde, doch recht nahe ^^

Bitte, wenn etwas nicht verständlich ist, sagt es mir bitte! Ich mache ja selber ständig Gedankensprünge xD

Also, bis übernächste Woche.

winke

DarknessKira

P.s.:

Also, nachdem ich nun eine wundervolle BETA habe, ist es so entschieden worden, dass nun jede 2. Woche Freitag/Samstag ein Chap kommt.

Also für die Leser (die es vllt gibt oO) heißt das eine Woche länger warten.